

Landeswettbewerb

Schülerinnen aus Efringen-Kirchen spenden in Minseln für die Rehkitzrettung

Von **Petra Wunderle**

Di, 09. April 2024 um 12:02 Uhr

Rheinfelden

BZ-Plus | Sieben Schülerinnen unterstützen den Verein "Rehkitzrettung Südbaden". Die Mädchen vom Schulzentrum Efringen-Kirchen machen am Landeswettbewerb "Tierschutz" mit und haben sich auf dem Dinkelberg informiert.



Mit Wärmebildkameras an Drohnen werde die Rehkitze aufgespürt. Foto: Patrick Pleul

1/2

Große Freunde beim Verein "Rehkitzrettung Südbaden": Ralf Smit, der seit der Gründung im November 2020 an der Spitze des eingetragenen Vereins steht, und Kassierer Matthias Häusermann, freuten sich, über das Interesse am Thema und einen Scheck in Höhe von 430 Euro. Sieben Mädchen vom Schulzentrum Efringen-Kirchen machen aktuell am Landeswettbewerb "Tierschutz" mit und sie stellen beim Thema Tierschutzrettung die "Rehkitzrettung" in den Fokus. Am Samstag kamen die Schülerinnen zusammen mit ihren Eltern und dem Jäger Rainer Metzler von Efringen-Kirchen auf den Dinkelberg.

Die beiden Jagdpächter Matthias Häusermann und Rainer Späne begrüßten die interessierte Gruppe. Ralf Smit informierte über die Arbeit der Rehkitzrettung, er gab einen praxisbezogenen Einblick. Ausgestattet mit Wärmebildkamera, Bildschirm und eine Drohne ging es ein kleines Stück weit ins Feld und verständlich brachte Smit den Mädchen und ihren Eltern die Rehkitzrettung näher. "So wollen wir den Tod der Rehkitze bei der Mahd verhindern. Und ich kann sagen, dass wir bisher sehr erfolgreich waren", freute sich nicht nur Ralf Smit.

Landwirte, Jäger und Rettungsteam arbeiten zusammen

Die beiden Jagdpächter sind ebenfalls zufrieden. "Es läuft sehr gut und die Menschen sind sensibilisiert", so Häusermann. Dass die aktive Rehkitzrettung in den vergangenen drei Jahren sehr gut angenommen wird und alle Beteiligten an einem Tisch sitzen, darüber informierte Rainer Späne. Für die erfolgreiche Rehkitzrettung ist es unabdingbar, dass das Trio Landwirt, Jäger und Rettungsteam optimal zusammenarbeitet. Derzeit ist die drohnengestützte Rehkitzrettung mit Wärmebild die schnellste und effektivste Methode, die Tiere vor dem qualvollen Mähtod zu bewahren.

"Ich finde es toll, dass so Rehkitze gerettet werden", sagte die Schülerin Amelie im Namen ihrer Mitschülerinnen. Die Mädchen haben den Betrag von 430 Euro vorwiegend durch Kuchenverkauf gesammelt. "Da ist es auch vorgekommen, dass manche Leute zwar nur zwei Stück Kuchen kauften, uns dann aber für die Rehkitzrettung 50 Euro gaben", erzählte eine Schülerin. Daneben haben die Mädchen Plakatschilder zur Sensibilisierung der Tierschutzrettung gemalt, welche dann von Jäger Metzler aufgestellt wurden. Die nächste Aktion im Rahmen des Projektes ist es, Müll in der Natur aufzusammeln.

100 Mitglieder und 20 Drohnen-Piloten

"Der Müll wird leider immer mehr, er wird skrupellos im Wald entsorgt", bedauert Matthias Häusermann. Und er berichtet von einem "großen Teil" anständiger Hunde- und Pferdehalter. Jung-Jägerin Sabrina Mutter weiß: "Die Rehkitzrettung wird immer mehr, zum einen weil das Abdeckungsgebiet immer größer wird und die Kooperationen mit anderen Vereinen und den Landwirten funktioniert." Der Verein "Rehkitzrettung Südbaden" zählt aktuell 100 Mitglieder mit 20 Piloten.

Mehr zum Thema:

- **Hintergrund: Wie die Rehkitzrettung per Drohne funktioniert -**
<https://www.badische-zeitung.de/wie-die-rehkitzrettung-per-drohne-funktioniert>
-
-

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. Heute können Sie noch **5 Kommentare** veröffentlichen.
